

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Spieler

Iffland, August Wilhelm

Leipzig, [1879]

Auftritt XII

[urn:nbn:de:bsz:31-90004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90004)

Zwölfter Auftritt.

Voriger. Frau von Wallensfeld.

Fr. v. Wallensfeld. Bist du allein?

Fr. v. Wallensfeld. Dein guter Geist ist bei mir, Marie!

Fr. v. Wallensfeld (gärtlich). Lieber Fritz! Du hast viel Kummer! Ich begreife es wohl —

Fr. v. Wallensfeld (nach einer Pause). Glaubst Du denn — Marie — sei aufrichtig — hältst Du es für möglich, daß ich wieder ein besserer Mensch werde? Manchmal zweifle ich an mir selbst.

Fr. v. Wallensfeld. Ich denke mir Dich wie eine unverdorbene Zierrath unter vielem Schutt vergraben.

Fr. v. Wallensfeld. Tief vergraben! sehr tief! zu tief!

Fr. v. Wallensfeld (faßt seine Hand). Nicht doch. Wir wollen aufräumen — Karl und ich. (Greift nach den Papieren.) Laß mich anfangen. Wie heben wir diese Last?

Fr. v. Wallensfeld (durchsieht sie und sagt gepreßt): Ohne des Onkels Hilfe — nie!

Fr. v. Wallensfeld. Wage den Versuch! Die Leute sind ungestüm.

Fr. v. Wallensfeld. Ich will zum Onkel gehen — Aber wovon wollen wir leben?

Fr. v. Wallensfeld. Ich kann arbeiten. Deshalb bin ich unbekümmert.

Fr. v. Wallensfeld. Ich nicht. Mich erzog man zum Reichthum.

Fr. v. Wallensfeld. Du hast Anlagen, Du bist jung — Du kannst noch Vieles thun. — Du bist Vater, welch eine Aufforderung für ein gutes Herz!

Fr. v. Wallensfeld. Großer Gott! wie wird mir, wenn ich mir eine Zeit als möglich denke, wo Seelenschuld und Friede wieder unter uns wohnen wird!

Dreizehnter Auftritt.

Vorige. Karl.

Karl. Vater! — Jakob — hat mich meine Rede noch einmal gefragt. Wenn du nicht dazwischen sprechen willst, so kann ich sie jetzt gewiß ohne Ausstoß herfragen. Darf ich?